Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der To Stadt Hochheim a. M.

ejugspreis; monatita 175 & einfalieglich brungeriohn. Wegen Polibegug naberes bei jebem Poltamt.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrid a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Angeigenpreis; für die 8ge|paltene Colonelgetle oder beren Raum 50 & Reklamegeile 200 &.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Jeibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer.

No 76

b¢# Ber-

threr

(Ent-

ng fie

en.)

mieber int ht ein boch

if, ber er find Ein e Win

nablidi rammi dre, 511 tüht er bilben

Beden-

oir alle

— mo e Rabi-1 madi e Hand

ft: 11m Wieber u tom te au Schwit

as ben n Brett le Mille

chen.

daß bil nuch für — Wö die Mit

of ser t be-

tifl,

uf bem

ng entraise ber

E B.

267.

STREET

ug

fri

ing)

neL

Dienstag, den 29. Junt 1420.

Post-pedfonte granffuct (Rein) fir. 19114.

14 Jahrgang

abyng zu Steuerzwecken eingetreten sein, entschiedenen Einspruch. Diese Bestimmung wurde gegen
den Varnisch und gegen die dringende Warnung des
Unternehmertums durchgesührt. Die Berantwortung
lit die aus der überstürzien Durchführung etwa entscherden Gesahren und Schäben milsen wir daber
els Bertreter der rheinisch-weststälischen Eisen und
Etahindwürte ablehven.

ne ber Ermerbolofenfürforge auf bas unter Dit-

München. Das Organ ber Unabhängigen, eingeseicht, sodaß ichon für etwa 200 Millionen Ma-Der Kompf", nimmt zu den Enthüllungen zur Spekulationszweiten aufgefauft worden sind. eitungen ju einem fommenben Beneral. Teil Stellung, ohne ben sachlichen Inhalt bes lictotolls aus ber Gebeimfigung ber Unabhängigen and nur im geringften gu beftreiten. Rur ben einen Bunft, ber bavon banbelt, bof auch die Sabotage en Mafchinen vorgesetzn und im einzelnen orga-nligert sei, nennt das Blatt eine Verleumbung. Der Kamps" erklärt, der "Banerische Kurier" irre, inn er glaube, daß die Berlichte eines Sptiges und gendwelche Schlupfwinfel bineinleuchteten und I fie irgend eine teuffifche Berichmorung perrie-Es fei vielmehr ein öffentliches Geheimnis ino eine Gelbfwerftanblichfeit, bof nicht nur bie 33. fonbern alle Arbeiter., Angestellten. und Samtenorganifationen für den Fall eines reaftlo-Barberei-Ben burch Organifierung bes eventuellen Streite, arc) Schaffung ber Aurierverbindungen uim, tra-Selbitoerständlich fei vorgesehen, daß die Toanifierten Arbeiter, Angestellten und Beamten, ie versaffungstreuen Einwohner-, Sicherheits- und eichemehriruppet, im Kampfe gegen aufrührerische Coldatesta unterftubten. Die Unabhangigen brouchfir fan bas gange Bolt jur Organisation blefes Sampfes auf.

an ben Reichstangler gerichtet: Rach § 2 bes Gebijes über bie Bahl des Reichsprofibenten vem dicidotag ben Wahltag alsbalb feststellt.

Der Steuerabzug.

Düsse leinerabzug.

Berlin. Generalseldmorfdoll Hindenburg hat auf auch eine Einladung, zum Deutichen Tag nuch Marienburg zu fommen, an den Oderbirgermeister geschrieden: "Da ich nicht nach Marienburg kommen leinen denn, will ich wenigtens ichristlich meinem seinen Lann, will ich wenigtens ichristlich meinem seinen Ausdruck geden, daß die Bewohner der alten anlästlich des Steuerabzuges bestige Angrife auf die Arbeitgeber. Diese werden als Ureder des Etwerabzugs hingestellt. Wir erheben gegen die Unterstellung, daß die Unternehmer für den Lohnsabzug zu Steuerzwecken eingetreten seinen, entschiedernen Einspruch. Diese Rasierend seinen, entschie-

Dunden, Dr. Schlittenhauer von ber Banrifchen Bolfspartei ichreibt im Banrifchen

he ber Erwerbelofenfürsorge auf bas unter Mit-birfung ber Gemerfichaften jeweils seitzuschenbe ten Kreifen ift man ber Ansicht, daß fich bie Roufe-Eriftenzminimum zu erhöhen und ohne Rüdflicht auf bie Dauer der Erwerbslofigkeit rüdwirkend ab 1. März 1920 zu zahlen. eingeseit, fodaß ichon für etwa 200 Millionen Mart

Frankreich,

Baris, 26. Juni. In der gestrigen Kammer-sigung erffärte der Abgeordnete Tardieu, der die Bolitif Clemenceaus auf der Pariser Friedenskon-serenz in einer längeren Rede vertelbigte, daß im Januar 1919 sofgende Frieden bed in ungen für Deutschland aufgestellt gemelen felen: Solortige Julassung Deutschlands aum Bölferbund, teine interalliserte Beschung der Rheinlande, höchstens eine französische Beschung für 18 Monate. Frankreich sollte alles deutsche Staatseigentum in Eisah-Vorhrungen bezahlen. Die Kohlengruben im Saargediet seilten nicht Eigentum Frankreiche werben, auch bie Bevolterung im Caargebiet follte teinem besonderen Regime unterfiellt werden. Deutschland sollte nur 40 v. S. ber enistandenen Kriegeschäden gabien und nach 30 Jahren frei von llen Baften und berechtigt feln, bie Salfte ber Entchabigungssumme in Papier zu gobien. Defterreich batte bie Freiheit baben sollen, lich mit Deutschland in vereinigen. Das alles habe Clemenceau ver-

Aleine Mitteilungen.

Die Dofibeamten wollen einen Jachmann, Wie bie "Post" ersährt, ist unter ben Bostbeamten eine lebhafte Bemegung gegen ben Reichspostminister Giesberts im Gange. Es sollen in den nächsten

"Reichenotopfer, Ale Frift für ble Abgabe ber Steuererflärungen für bas Reichenot-opfer ist bie Zeit vom 29. Juni bis 26. August 1920 jefraeiest. Die Frist ist sowelt erstrecht worden, um Bann Einleruch. Diese Bestimmung wurde gegen des bringende Warmung des Unternehmerstums durchgesährt. Die Becantwortung dem Eingen sich eine Durchführung eing and einigen sich eine Der Irbeiter au geelntem Liebenben Gesahren und Schäden milsen mit daber des Bertreter der rheinischemersten der Antreag auf anderweistige Regelung der Erwerbstung gegen den Bapterpreiswunder? Ich die Gestlichen Gruben der Arbeiter der Zeitungsverlige sieht auf dem Der Bertstung der Frist tann nur gestellt auf der Antreag einge der Gewerbstung auf anderweistige Regelung der Erwerbstung der Berteger ind restlies anschlichen Allehand underzigsischen der Arbeiter der Zeitungsverlige sieht auf dem Schüchen Allehand underzigsischen der Arbeiter der Zeitungsverlige gieht auf dem Schüchen Allehand underzigsischen der Arbeiter der Zeitungsverlige und eingeben der Arbeiter der Zeitungsverlige und der Arbeiter der Zeitungsverlige und der Arbeiter der Zeitungsverlige und eingeben der Arbeiter der Zeitungsverlige und der Arbeiter der Zeitungsverlige über der Zeitungsverlige über der Zeitungsverlige und die Gestlichen Einstellung und eingehen Der Einstellung und der Brite und der Arbeiter der Zeitungsverlige und der Arbeiter der Zeitungsverlige und der Arbeiter der Zeitungsverlige und der Arbeiter der Zeitungsverligen Unter Arbeiter der Zeitungsverligen Unter Arbeiter der Zeitungsve

Offigiere, Decloffigiere, Unteroffigiere, Mannichaffen und Militorbeamten, die fich nicht mehr im aftiben Dienstwerhültnis besanden, aus jedem Militärver-hütnis entlassen murden. Ein Beurlaubtenstand besteht nicht mehr. Gleichzeitig wurden alle Offi-ziere z. D. zu den verabschiedeten Offizieren über-führt. Eine Lenderung in den Pensionsverhälttiffen tritt burch bie Ueberführung nicht ein. Offiziere bes ehemaligen Beurlaubtenftanbes führen Bezeichnung Leutnant ber Ref. a. D. ufm., bie Diffiziere g. D. Die Begeichnung a. D.

Biebrich, ben 28. Juni 1920.

Gegen die feuren Lebeusmittei!

Die allgemeine im gangen Beiche bemert-bare Erhitterung über ben Bucher, ber von vielen Seiten mit den unentbebrildiften Lebensmit-tlin, befanders bem Obst, getrieben mird, und nicht gum tieinsten Teil die noch unvergestene umwürdige lehandlung ber Ronfumenten mabrend bes Briegen at am Cametag auch einen groben Areis ber biefigen Arbeiterichaft bogu gebracht gur Gelbstbille gu dreiten, wie bies in vielen anderen Städten geicheben ift. Am Camptag nachmittag rotteten fich in ber oberen Raijerstrage por ben Gebensmitteliaben hunderte von Menichen gufammen, beren Stimmung einen bebroblichen Charatier annahm Um ein Stürmen ber Löben ju verme ben und bie Menichenmaffe ju verteilen, begaben fich einzelne Arbeiterführer im Berein mit ber Polizei zu ben Welchnitsinhabern, um ihren bie Bergabe ber nat wendigften gebensmittel zu beradgeienten Breifen sangenommen wurde unferes Wilfens eine das Schache des Friedenspreises) nabezulegen, wozu fich bleie angesichts der Haltung der Menge auch bereit erklärten. Mit Made dedungten dann die Meniden Die Reichspräsidentenwahl.

Der Reichspräsident hat solgendes Schreiben Tagen im Gange. Es sollen in den nüchsten gerichtet: Rach § 2 des Geben Seiner Beichstanzser gerichtet wird Gerichstanzser gerichtet wird Gerichstanzser gerichtet gelegt. Dr. Selfferich begrundet, wie Die "Togliche 80 Big., Rufe 30 Big., Buchfenmilch 6 Dit., Brob. Konien ftieg von 2200 im Jahre 1907 auf 11 270

Die erfte Rabinetsbilium.

Die die Rabinetsbilium.

Die Bilium bei der erfte der erft der erfte der erft der er

Hebergabe des Sparfaffen-Renbaues.

Der geftrige Tog war für bie wirtichaftliche Entwicklung ber Stadt Biebrich burch bie Uebergabe bes Spartaffen-Reubaues von beionderer Bebeu-tung. Die muchtige aufere Geftalt des Gebaubes lung. Die muchtige äußere Gestalt des Gebäudes und die Urt und Weise seiner Entstehung in der fritischen Zeit der Arederlage von Handel und Wandel bildet gleichsam den Ausdruck des seisen Wilkens zum Wiederaufstieg troh aller Hemmungen. Der Bau ist aber auch eine Berschönerung des Stadtollbes. Durch seine Lage gibt er dem perspektivischen Bild durch die Rathausstroße nach Rosden einen prachtoollen Abschließ, Und auch in seiner siebe überragt er alle anderen Gedäude Biederich. Rach soft genau einsähriger Baugeit ist das Gebäude num is weit, daß der Betrieb der Städt. Bebaube nun fo weit, daß ber Betrieb ber Stabt. Sparfaife barin aufgenommen werben tonn. In ber felerlichen liebergabe hotten fich geftern vormitting 11 Uhr die Witglieber ber städtlichen Roraften, Die Herren vom Bauamt, Die am Bau beichnfligten handwerter, Bertreter ber verschiedenen anderen Bankinfilture, serner als Bertreter ber Regierung die herren Geb. Reg. und Bourat Rabioff, Reg. und Bourat huppert und technischer Reg.-Bauletreiter Stahl eingelunden.

herr Stadtbaurat Thiel führte aus, Die ftabt. Bauvermaltung, bas Handwert und Gewerbe vont fleinften Meister bis jur größten Unternehmung seien bemuiht gewesen, ben Bau möglichst billig, sotid und gut herzustellen. Er übergab hierauf den Schlöffel mit bem Wuniche, daß ber Reubau ftets eine Bierbe ber Stadt Biebrich fein und Die Stabt Sparfaffe machien, blithen und gebeihen moge. Berr Direttor Commer übernahm ble

Schlöffel im Ramen bes Borftanbes, indem er bem Buniche Musbrud gab, bag Bottes Segen allegeit auf bem Saufe ruben moge.

Nachbem bie Feftversammlung bos Geschäfts. lotal betreten hatte, gab bort ber Gefangverein "Eineracht" bem Festatt bie rechte Weihe burch ben feierlichen Bortrag bes Chors "Das ift ber Tag bes herrn", wobei fich zu aller Bewunderung eine vorzügliche Afuftit bes Raumes ergab.

herr Direftor Commer begrufte bierauf im Ramen ber Borftanbes bie Ericbienenen und deloft boron einen furgen Ueberblid über bie Ente lichung des Renbaues. Er führte etwa aus: Es war im Jahre 1895, als ber bamalige erfte Bürgermelfter, jenige Dberbürgermeifter Bebeimrat Bogt ben Gebanten aufgriff, auch bier eine finbeliche Spartaffe einzurichten. Es bauerte aber jahrelang, bis mit einem wirftichen Berfuch vorgegangen werden tonnte. Und gwar war es ber bamatige erfte Beigeordnete herr Dr. Schleicher, ber mit frafriger Unterftugung bes bamaligen Stabtverord. neren herrn Binde gemeinfam porging. Ihnen geim Jahre 1919, der Einzgeseinen bei im Jahre 1917 auf 21 000 000 W. im Jahre 1910 auf 21 000 000 W. im Jahre 1910; der Gesamtumian der geschiert, geschieder Juliande erleben möge, einzuge 1910; 8 000 000 W. 1918; 26 000 000 W. 1918; 26 000 000 W. im Jahre 1919; 255 000 000 W. im Johre 1020 porousfichtlich 370 Million Mart. und gwar nach temeralifelicher Buchführung, bas find nach ber taufmannischen Budlichrung etwa Teilligeben. Der Berwaltungsüberichuß mar genau bem Wachetum ber Raffe emfprechend fianbig ftrigenb und erreichte 1919 bie Sobe oon 285 000 Mart. Die Sportaffe fieht mit ihrem Gefchafte-umfang in Seifen-Roffau an 3. Stelle und gwar auf faft gleicher Stufe mit berjenigen von Roffel. Seit ber Grundung bezieht die Raffe nunmehr das v. Raffeniatat. Wie die Emwidtung fprungbaft mar, jo mußte bie Rolle auch mit ben Raffenlotalen folgen. 3m Sobre 1907 in einem gang fleinen Raum im Rethause beginnend, folgte im April des Sabres icon ein größerer, 1909 gwei anbere Raume, 1911 fiebelte bie Raffe nach ben Raumen im Bauje Rathausstroße 59 über, im 3all 1917 erfolgte ber Berfinnbebeichfuß für ben Reubau und Anfauf der Grundflicke, im februar 1918 ging der ber Strompreise von 2.30 auf 2.50 Mt., der Licht-Antrog an die ftadischen Körperickoften, wurde aber die Kriegeschluß verragt, dann im Wörz 1919 aber die Kriegeschluß verragt, dann im Wörz 1919 aber die Kriegsichieß dertagt, dann im Bertz 1919 erloigte die einstemmige Annahme berch die Stadioerordneten Gespreifes in der Art, daß die Heinen Leute auf Koften der wirichnistisch flusten entlastei werden, Kerlemmitung. Er gelt, dem derniedserlegenden nurde als Julazantrug angenommen. Die Arandivert zu hilfe zu fommen und der Arbeitsleitslichten. Bim 26. Mai 1919 erlofgte der erste Spalenistisch, am 21. Juni die Grundsteinder erholt. Nach einem welteren Belichtig iollen die erholt. Nach einem welteren Belichtig iollen die den der Belichtig follen der Bertagt eben lass war eine ganz gewaltige Leiftung. Der Entwurf und die gelante Bauausführung lan in den händen des städelichen Bauaussinderung lan in den händen des städelichen Bauaussinderung lan stiellen Reichnungsjahr für Westebaden um 600 000 in den handen des städelichen Bauamis unter Leitung des Herre Stadisdarats Thief und seines
rriten Mitarbeitere herrn Baumelster Schent,
beichen ber Kebner seine gang besondere Anertentung und Dauf ausspricht. Ihrer guten Jusamfrentung und Dauf ausspricht. Ihrer guten Zusamtrentung ber son handwert und der Arbeitesmengebert mit dem Kehrheit Antroop Der Entwurf und Die gefannte Bauausführung lag in ben handen bes frabelichen Bauamis unter Leb-Dematiger Beideluft ber richtige mar. Der Dant ber Morfie be- und Beamtenboatt ben jinbilichen Korperidalten gegenüber merbe barin belieben. bon lie ibte gange Rraft einfeigen werben, um gu ergieten, baf untere Sportoffe weiter eine gunftige Ortividising nimmt nicht nur im Intereffe unferer Errnidfung nimmt nicht nur im Intereffe ber Rolle felbit, fonbern auch unferer Gemeinde Bieb-

Bobann ergriff namens ber ftabtifchen Rarperichalien bas Wort Berr Dberbulrgermeifter Gebeim-Gliederung der Außeren Form, der einsche, edle.
Die ins Kleinse durchgeführte Sill nicht nur des
Auge aller Beschaper erfreut, sondern auch dem Gläbten ist auch der Gedenheim, Merglicher Gestellen vorden, das auf dem Wochennartte Die andern andern vorden, das auf dem Wochennartte Die andern und der Gedenheim.
Der Verlieden verlauft wird, welche angesichts der reihen der Gedenheim und der Gedenheim.
Der Verlieden verlauft wird, welche angesichts der reihen der Gedenheim vorden, das auf dem Becken verlieden verlauft wird, welche angesichts der reihen der Gedenheim vorden der Gedenheim vorden der Gedenheim Verlieden verlauft wird, welche angesichts der reihen der Gedenheim verlauft wirde armen Geschopfte erhietten besondere Geschen verlauft wirde angeschieden verlauft wirde angeschieden verlauft wirde angeschieden verlauft wirde angeschieden. Im dem geschen verlauft werden die keine geraden der Geschen verlauft werden der verlauft verlauft verlaufte verlauft ver mer Bogt, Er ichifbert gunachit, wie bie ichone mir es in ben besten Friedenslahren nicht beifer möglich gewesen mare, wofür allen Beteiligier ellerwarmiter Dant und Unerfennung gebubjer. Rebner ichilbert bann bie perfontimen Wiberftanbe, Die er fant, als er nach feinem Dienftanteitt bie e finburg einer Spartuffe anregte, und bie herr e Schlicher bei ber weiteren Bearbeitung gu berminden batte, ba nur geringe Zuverficht bafür Die Spartelle hat einen ungeabnten Biegeslauf Da gebuhre neben Deren Direftor a tribgemeest. omen,r befonberer Dant ben beiben Berren bes Barftaubes, Die feit Amfang an babel gewefen finb und mit Wul und Zusersicht an die größeren Alane connnen find, ben Jerren Boos und Freundlich: Darf ibrer Tönigteit find mir heute in ber Lage, beiem Siegestauf die Krönung zu geben und bas neue Sportaffengebaube einzuweiben. Bir wollen ber Sportaffe ben Munich mir auf ben Weg geben, baft fie nuch weiter ihren Glegeneuf einhalte und ber beninge Tag nur eine gludliche Etappe auf ibrer Babn ift. Berabe biefes Gebaube ber Sparaffe fubre une immboliide in eine neue Beit binfiber, e belleville gledlicher fein mirb, ole bie jegige welten mir barum alle einmutig gujammen, Sanb

mannes hingutugen. Den Schöpfern bes Baues fei bie ihnen geworbene Anweifung, es gelungen, ein monumentales Gebaude bergu-ftellen, wie bie Spadt Biebrich bisber nuch teines befeilen habe und, wie er glaube, auch so bold ein ameites nicht befommen merde. Der Bau fonne por jeder socienannischen Kritif ftandhalten und er muchte ben eberren Geobibrurgt Thiel und Baumeifter Schent für bieje befonbere grebitettonifche Beiftung feinen berglichen Gludwunfch und vollfte Unerfennung aussprechen.

herr Diretter Commer teilt bierauf mit, bafe amilden ben Pfeitern bes Eingange bie Ramen ber beiben Geren als Erbauer angebracht morben

Das Borftanduntiglied Berr Bb. G. Greund fich fübrt bierauf aus, bag, menn bie Spartalfen fo gunftige Refutiate erzielt babe, bies an erfter Stelle ber Energie und bem Monnen bes Direttors Seern Sommer gu verbaufen fei, Unter feiner Leining fei es bein Borftanb nicht ichmer geweien, fich geschüftlich gu berätigen, weil allen Borlogen biefe Eigenschaften zu Grunde gelegt maren. Er fpreche bober ben Bunich aus, baf herr Direftor Sommer noch ein recht langes Beben babe unb baft er in rechter Geiandheit fich an dem Werte erfreue, bas er gefchaffen habe.

Ranbem bierauf herr Direttor Commer ben herren Boos und Freundlich, die ihm von den sierren Bollen guten Roblentagen jur Gelte Erregung einiger Sundler fruftige Dispute entfunt gestanden, ju beiten feit Johren Sjerr 28. Schneiber ben. herr Stelnhauermeifter Beich, um namens ber 20 Big, (bisher 39-40 Big.), Blumentobi 89 Pig om Ben beichöftigten Sandwerfer ber Direttion (biober 4-5 Mart). Erbien Dib, 60 Pig. (biober und ber Stadt Blebrich bergliche Glaceminiche aus- 1.10), Gelberüben Banbel 12 Big. (bisher 40-50 Berlin, 28. Juni. Wie benger geben werben. Wie benger worden der berlichten beinvigen Barnungtbie nau blutiger Walhalt in die Heinen der Preisibervochung bekrauten. Haber wirden bei wirden bei mit der Preisibervochung bekrauten. Kander und auch bie und die Folge geben werden, waren, wurden Spezerelgeschäfte aufgefucht und die Preise ganz gebie nau blutiger Walhalt in die Heinen der Preisibervochung bekrauten. Kander und auch walte werden, waren, war

Besichtigung der Geschäftsräume, bei der man all-gemein die praftische Anordnung anertennen ble zur Zeit des Wassenstells und bei gemeinten Be-iperrorrichtungen wieder hergestellt.

me Wiesbaben. In ber außerorbentlichen Giabt a. perorbneten Sigung am Freitag murben bie Etais-bergrungen gu Enbe geführt. Beichloffen wurde bie Erbbhung ber Gemeinbe-Grundsteuer von 255 auf 5 Brogent, ber Gewerbesteuer von 150 auf 300 Bro sent der staatlich veraniagten Steuer, der Betrieds-fleuer, ebenfalls von 150 auf 300 Prozent der Stantestage, des Schuigeldes an den Minelschalen auf 106 Prozent, an den höheren Schulen Erhöhung um 50 Prozent, des Lichtstrompreites um 10 Pfa-

Musichreitungen gefommen. Schan in aller Frübe, Siein die Schanienstericheibe einwarfen. Jumelen missichen 4 und 5 Uhr, denconftrierte auf dem pau bobem Wert erraften und dann wieder mit Martiplage eine Keinere Gruppe von Personen und dem Auto unerkannt davomjagten. Der gleiche Marktplage eine kleinere Gruppe von Personen und den Auften und der Angelie erging sich, als die Obsserzeuger ansuhren, in delegen Schungsreden gegen diese. Durch ein größeres Schungmannausgebot, das ebensalle schon um diese Zeitzungen stellte war, wurde verhindert, daß er als Ausschreitungen kam. Nebrigen glingen die Kreize lür Obst weiter berunter. So waren Kirichen au Lader wurde verhindere glingen der Kreize lür Obst weiter herrunter. So waren Kirichen au Lader wurden von Freslauer Ausenzeugengen an der Läter wurden von Freslauer Ausenzeugengen und der Konnellen von Grenzeitellten der Verlieben von Freslauer Ausenzeugen keinen der Konnellen von Grenzeitellten der Verlieben von Grenzeitellten von der Verlieben von Grenzeitell

achtet werden konnen und gelegenklich eine geradepa mucherische Köhe erreichen. Um dem enigegenautreiten, wird klinitig eine icharie Kontrolle ders
Wkartwerkeden in dieser Richtung den fantischen
und gegen alle Asträuser, welche Odit zu Wacherpreisen abselzen, umaachichilich. Insbesondere auch
durch Beschlagnahme ihrer Baren, eingeschritten
merden. Im gleicher Weise wird auch der Riemhandel in den Läden überwacht werden.

Weine Genus Kirchenraubes in Ems mit
teiner Frau verhaltete Sch, auch Stodienz das seicher Gebit gerichtet. Er wurde in seiner Zelle im Getägenis in Saarbrücken erhangt ausgesunden. Die
nach Endlich warden warden.

Maluz. Bei dem Alt der Gelbstblife, den das
durch Beschlagnahme ihrer Borren, eingeschritten
merden. Im gleicher Weise wird auch der Riemhandel in den Läden überwacht werden.

Weiner Frau verhaltete Sch, aus Kodienz dei sich in
den Freiden erhangt ausgesunden. Die
nach Endlich erhangt ausgestunden mit
den Frau verhaltete Sch, aus Kodienz dei sich in
den Freiden erhangt ausgestunden. Die
nach erhangt ausgestunden erhangt ausgestunden werden.

Maluz. Bei dem Alter Gelbstblife, den das
der nach Endlich erhangt ausgestunden warden.

Maluz. Bei dem Alter Gelbstblife, den das
der nach Endlich erhangt ausgestunden werden.

Maluz. Bei dem Alter Gelbstblife, den das
der nach Endlich erhangt ausgestunden erhangt ausgestunden. Die
mersten grau verhaltete Sch, aus Kodienz des
den Gestellen erhangt ausgestunden. Die
mersten grau verhaltete Sch, aus Kodienz
den Gestellen erhangt ausgestunden.
Die nachteite Sch, aus Kodienz des
den Gestellen erhangt ausgestunden.
Maluz. Bei dem Alter Gelbst in Ems
den Gestellen Gestellen erhangt ausgestunden.
Maluz. Bei dem Alter Gestelle im Gest

Wiesbeden. In Sonnenberg porffarb am 24. Juni im boben Alter von 80 Jahren Defonomierat fart Lufe. Wit ihm verliert die naffaussche Landsirticoft einen ihrer fohloften und bedeutenbiten Bertreier, ber unermublich for ihre Intereffen tatio war. Unde war liebe, Berfinenber bes Bunbes ber Canbmirte und befannt unter bem Aamen

Unde Baterebaufen. Der bieligen Sandwertafam. Zimmermeifter Carftens, murde in das Reldis-

mirifcolisant berufen. mc Muf unferem Bochenmarft mar beute vermittag die Zusuhr eine minimale. Sowait Ware wishelligt werden kann. Die Auserting der des mitdelligt werden kann. Die Auserting der des mishelligt werden kann. Die Auserting der Gerfonen Leden die Bertommussen am Sambiag ist werden, die sich maßendalt eingelunden hatten. Der Erfolg wird bedauerligerweise nur der sein, das die Ware nicht mehr erstellent und andere Wege gehleben. Die se auftrat, beichränkte sich ihre gehleben. Die se auftrat, beichränkte sich ihre gehleben. Die se auftrat, beichränkte sich ihre gehle Ware nicht mehr erstellent und andere Wege gehl. Das mird die Folge sein, daß der Jarn mit der lieden der ihre keinen der sich der der seinen durch der lieden der der der die Kebryahl von ihren delte geben kennte, aber die Kebryahl von ihren meister geben konnte, aber die Kebryahl von ihren

am Beinmarft. Rheinlandtommiffion im Abeingaufreife gibt fole lange feine Straffenpffinderungen enifteben. - Die Rubesheim. Der Delegierte ber Internalierten genbes befannt: "Bon periciebenen Berfonen murbe in legter Zeit bas Gerücht verbreitet, daß fie von Soldnien bes 5. Algerischen Tirailleur-Regiments in Bingen auf ber Remptener Rheinbeude, angeriffen worden und auferdem einer biefer Golbaten in den Abein geworfen fei. Aus einer hierauf vorgenommenen Unterfuchung hat lich ergeben, daß genommenen Untersuchung hat bat eine Grundlage vernichtet fich ihre Jahl. In Alle der gemisserten Arbeiterschaft in nach dem Name der arganisserten Arbeiterschaft in nach dem Name der gewissen von Stanten und der Waren. Die die Waren, für die einem daraufbig vorgenommenen Appell gesehlt hat. Manner beichlagnahmien alle Waren, für die Die Betreffenden, welche loides verbreiten ober meiter ergabten, feben lich ber Gefahr aus, megen Berfeitung ber Burbe ber Befahingstruppen por ein Militargericht gelaben gu merben.

fochft. Much bier haben bie Berbraucher am Greitag gegen bie teuren Breife Gelbitbilie grubt. Edgen gegen o Ubr frub ericienen gabireiche Arbeiter nuf bem Martt und begannen bie Preife festzuseinen. Die Sandlung entwidelte fich in frieblichen Formen, wenn auch infolge ber begreiftichen Die Breife murben mie fofat feftgefent: Reblgerianoen, ju benein jeu bat, nahm bas Wort rabt Stud 20 Big (bisber 60-70 Bfg.), Nopffelat juspredjen ju dem Bezuge des neuen Heims. Er Pfa.), Inlebeln Pfd. 70 Big, (bisher 1.20), Gurten, juspredjen ju dem Bezuge des neuen Heims. Er Pfa.), Inlebeln Pfd. 70 Big, (bisher 1.20), Gurten, juspredjen Hen Bank bingu an diesenigen Herren, die Stüd 1.50 (bisher 3.50), Erdbeeren Pfd. 2 Mark ben Bou in dieser Zeit der Not und Bedeungnis (disher 4.50—5 Mart), Johannisdeeren 75 Pfg. (disher 4.50—5 Mart), Johannisdeeren 75 Pfg. (disher 1.20), Nirschen 1 Mart (disher 3—3.50), himber Dieser Sommer fowls dem Rogistrat und den Stadtverodneren. Der Bau ist gerade zu

Dit bem Bottrog des Chors "Bast Jehovo" heim. Das Auto entfann unerfannt in der Richtung ichlich iberauf die Ueuergabeteier und es folgte eine nach Frankfurt. Infolge dieses Borfalls lind nun

fjöchte Der hiefige Berichmiverein führt vom 3uft ab die Bezeichnung Bereinsbant Socht

Branffurt. Dachftpreise für Ririchen. Der Borligende des Lambespolizeiamte, Zweigstelle Fruntfurt a. Dt., erläft folgende Befauntmachung: Das Wuchergericht in Roln bat am 24. Juni Handler, die Kirfchen zu 3 Mart bas Hind vertnuften, wegen Perigwucher zu zwei Wochen Ge-jangnis und 5000 Mart Gelbstrafe verurteilt. Das Gericht ift nach Anhoren ber Preisprufungsfielle, ber

beutigen Montag nachmittag gerechnet werben tann. lind umfallende Borfichtsmabregein getroffen mor-

auch ju Blanderungen vom Warenftanden und Obli-lubren und zu Diebstählen gefommen. In jahlreichen Rollen feiten fich bie Sanblerinnen auf Gemuletorbe, weil fie burchaus nicht im Breife ber untergeben wollten. Gie murben mit Gemalt ent-fernt und bie Mare billiger verfauft. Obite unb Gemiljemarki waren in furzer Zeit vollkommen ansperfauft, ebenso Köfe und Rientiermarkt. Nach O Uhr war der Markt vollkommen in Händen von unreisen Elementen, wie das leider so zu gehen pliest. Die Ware wurde Körde voll ausgeschüftet und gertreten, ein Borgeben, bas nur aufs icharlite mifibilligt werden tann. Die Musartung der be-Herr Geh. Reg. und Baurat Radtaff als billigeren Preife anzunehmen ober nicht, und daß meiter gehen konnte, aber die Mehrzohl von ihnen Westreiter der Regierung möchte den Warten der Besten bei Besten fich aus der TatBerredner nach der geschieftenischen Fich um den Berfauf vernicht haben, handelten sie gegen nach die Bestätigung eines allen Fach um den Berfauf vernicht haben, handelten sie gegen weit ein Weiterschein der Baltsempörung zu der mannes hinzulügen. Den Schöpfern des Baues ein die ihnen gewordene Anweitung. Bom Mittelebein. Um gangen Mittelrhein ilt fürchten ichien. Die Boligei balf mit ihren ichmachen bie Traubenbilite ziemtich beenbet. Der Bebong ist Krätten, so gut es eben ging und nahm einige siert Blo jejt beiteht alle Aussicht auf ein gutes Sikierungen vor. Die Hollnung der Arzunger und Weinscher am Aben. Das eröffnet für die Berdinicht auf ein Sikierungen vor. Die Hollnung der Arzunger und den Schutz der Französischen Polizei erweiter die Hollnung auf ein Sinken der Preize wies sich, wie der "Wis Anz." ich eine er Eine am Allebanger um örtlich abgegrengte Gelbitbilfe bonbelt und non anderer Seite bereits gemelbete fireng ergani flette Geibsthilfe ber Berbraucher mar non langer Sand mohl vorbereitet und führte icon in aller Gribe, ale eben bie erften Bertunger und Sanbler auf bem Marfte eintrafen, taufenbe von Arbeitern bor- nach bem aroben Warft am Dome. Durch ben baft aroben Arbeiterftreit ber Guftansburger Fabriten Im Untang ging alles Bucherpreife geforbert wurden und perfauften fie gu "angemeffenen Breifen". Bald aber gewanten rabmuluftige füngere Leute die Oberhand und öffneten dem Raub und ber Plunberung ben Beg. Dabei ipielten lich oft recht miberilde, jum Teil aber auch recht tragifomijche Szenen ab. Jeber neu an-tommenbe Bauernwagen ober Dofttarren murbe mit autem hurra empfangen. Im Ru wacen bie Bierbe ausgespunnt und bas "Untloben" ber 2Cogen begann. In meitem Bogen flogen bie Obitforbe unter die Menge, und gar mancher eilte mit einem

folden burth eine Seitengaffe ichleutigft bavon, my Mains, 27, Itali. Die Bewegung jur Er-Die Bewegung gur Ergwinnung bes Breisobbaues murbe auft am Cameon lotigeless, beidseantte ich ober nicht nur auf Lebeneinitzel, fondern debitte fich auch auf andere Urrifel aus. Obfr war natürlich infelge ber Borfalle nom Freitag feines um Murtte, Wo es in ben Baben noch vorhanden war, mußte es auf Beranlaffung ber gabireich umbergiebenben fontrollieren-

im Ishre 1919, der Einlagebestand von 450 000 beitstosensursprach nehmen musten. Manne 1919, der Einlagebestand von 450 000 wit. im Isabre 1919, der Einlagebestand von 450 000 wit. im Isabre 1919, der Einlagebestand von 450 000 wit. im Isabre 1919, der Gesamtumisch der Musten Weden Williams Geschieder Justinde erleben mögen 1919. Der Gesamtumisch der Von Beschieder Justinde erleben mögen 1919. Der Gesamtumisch der Von Beschieder Justinde erleben mögen 1919. Bon einem Muta übersahren und ger Hand wird. Ihre von Nie inem Von Beschieder von Beschieder und Indiana der Von Beschieder und idatte murben ju Zwangsverfaufen genötigt und mußten bas Schubwert obne Unterfchieb ber Qualuar 38 Mr. 30 für Demenschube und 28. 70 bis 75 für herrenichube ausgert wien. Unter biefen Umftanben maren bie Beftanbe in turgefter frift geraumt. Diefe Zwangeverfaufe gingen unter Ron-trelle von Bollheibeamten por fich. Die Seinumung in ber Stadt mar noch immer erregt und in Berintrodungen wurde ein ungesaumter allgemeiner Breisabbau für alle Ar'ilel auf das niedrigste Raß vertangt, gleicht ihg aber das Budlifum zur Ruhe und Ordnung aufgesordert, da Mahnahmen porgeichlogen werben murben, um biefe Preisfen-

tung in fürgefter Zeit zu erziefen.
mg Maing. 27. Junt. Eine öff entliche Betanntmachung bes Oberburgermeis
fters verurieit entschieden die Gelbstille, die gur längnis und 5000 Mart Geldstrase verurteilt. Das Gerabsehung der Freise in den von der Arbeiters Gericht lit nach Anhören der Preispediungsstelle, der Ingendelstammer ulw. duvon ausgegangen, daß im Höckfoll folgende Preise für das Plund Kirl den von Gelchäften ihren Ausdruck gefunden habe. Sie wornt vor einer Fartsehung derartiger Ausschreit wuger im Großbandel 1.50 Mt. für Erzunger im Aleindandel 1.50 Mt. für Erzunger im Aleindandel 1.50 Mt. für Erzunger im

Dip

Mil-

Ting Tini

Dru Ster

rein When

amb

Mari

Ditt

Stella Stella

sete

GHg

mar

nid

tout

abe.

pan

Sel in Frage

San

(più

66) 800

neb

ftq:

nen

es, Die

ohn

Dist

501

tin

Trib felb

如果

Rieinhandel 1.50 Mt., für Erzeiger im Aleinhandel 1.50 Mt., für Erzeiger im Aleinhandel 1.50 Mt., für Rieinhänder 2.05 Mt. Ich aleinhänder Ich a gangen ift. In Suttermittein maren ausfanbifde Delfuchen angeboten und wurden zu teilwelfen nied-rigen Breifen erhebliche Uminge erzielt. Man er-wartet allgemein, bag ipaleftene in 14 Tagen mit em Schnitt bes Getreibes begonnen mirb. Musfignen für Brotpetreibe und Gerfie finb por füglich, für Sa er e. eniger gut. Much in Spulien-rushten mar bas Beichaft lebhaft, bie Breife maren gegen porige Bocho unperandert, ebenfo in Reis und Schmalz.

Bermifchies. Die Bewegung gegen Tenerung

und Mucher. Berlin: Die plehlich einsepende Bewegung gegen Tenerung und Mucher hat leiber auch ju schweren Ausschreitungen geführt. So ber rechtigt es erscheint, das die Bürgerschaft lich endlich dazu aufrasst, die Bebörden allerwarts zum intsäch-lichen Schule gegen bruch ilche Ausbertung W lichen Schutz gegen wucht aliche Ausbentung gu zwingen und ber getriffen Saumfeligteit bes burcoufratischen Apparates einen energischen Rachbrud gibt, to muß boch andererseits vor Ausschreitungen und Plünderungen ausdrücklich gemarnt werden. Man bedenke auch, daß die in allen Zeiten bes Neiches plöglich einschende Bewegung ein gewisses politisches Gelicht verrät. Es dat sich vieleroris er geben, bag die Bewegung von politisch intereffierten Berfonen ausging. Es empfieht ich besont für unfere Stadtvermaltungen, rafcy und zielbemuft allermaris gegen ben Mucher verzugeben, hamit bie Beoolterung, foweit fie tein, politichen Borfpante bienfte leiften will, burch bie tutfachtiche Betumpfung ber Musbeuter bernhigt mirb.

Cevensmittelfamulte allerorfen.

my Stutigart, 28. Juni. Im Seibenhain, mo ing Stutiggel. 28. Juni. Im Heidenhain, mot ielt der Teurungstundgebung am legten Dienstet ungelestliche Zustande herrichen, racten benie Abteileinigen der Boligel- und Herrichenwebr ein und belegten die Stadt. Die Hauptradelsführer des Attionsausichusses, die von der Arbeiterichaft an Kentrolle der samtlichen Stellen eingelest morden werden murben nerhaltet. Urber die Stadt murbe maren, murben verbaftet. Ueber Die Stabt murbe ber Ausnahmezuftand verhängt. Es murbe bie Auslieferung ber nach Auftofung ber Einwohnerweit an einen Zeil der Arbeiterichaft verteilten Baifen bis 12 Uhr miltage verlangt. Die Arbeiterichaft

ftreift feit Mittmody. Bremerhaven, 27. Juni. Bier begant in den gestrigen frühen Morgenstunden auf bem Martie in Bremerhopen, Geeftemlinde und Bebt dobensmitteltumulte. Die Menge bemächtigte sich ber Berfaufofiande und verfaufte bie Baren 100 bis 200 Progent Berluft. Die Erregung fte gerie fich burch Behereien minberwertiger Giement fodaß die Bage ber großen Raufhaufer aufe aufgerfte geführbet ift. Die Unruben dauerten mittage noch

Magbeburg, 26. Juni. Sier fam et beute pormittag auf bem aften Mortt gu Masjette tungen der über die hoben Dolt- und Gemufe preife erregien Menge. Mis die Boligei einige Schrechteliffe abfenerie, trat bie Rube mieber ein

Much in samburg funden Unruben fint die besonders bas lichtscheue Gefindet benugte, up Bebenomittel und befonders aber auch Schubliabet ju pfliedern, fün verichiedenen Stellen mußte bie Siderheitswehr von ber Boffe Gebrauch maden es foll einige Lote und Bermundere gegeben haber-

beren Bahl noch nicht feststeht. In Altona, wo ein Schuhwarengefchal fast vollständig ausgeraubt wurde, muste ge Partgerautomobil die Aube wieder herstellen murben gabtreiche Berhaftungen vorgenommen.

Buntes Alleriei.

Wermelsliechen. Der unabhängige Stadtort pie ordnete Sugo Sadfander, in besten Wohning geenglische Baligei bieser Tage eima 200 beutsche für mehre und zwei Majdinengemehre gefunden bolit murbe bom britifchen friegegericht ju einem Seit Gefängnis und 10 000 Mart Gelditrafe vergreib Sjadisnder war damals jajori verhaltet worden.

Dos Strasburger Schwurgericht verurieite bei 19:ichrigen Studenten Ebartes Dippeg aus Geippolisheim, der seinen Stiefvater und leine Watte gir iden verfuchte, aum Tode. Das Urfeil foll einem äffentlichen Piah in Straßburg vollstredt werden. pollitredt merben.

Neueste Nachrichten.

Zwangspenjionierung in Breuhen.

fionierung von ülteren Beamten ermöglichen folle. Bahrend nach der bisherigen Rechtslage jeder Begente für fich bei der Erreichung eines Miers bon Gie wiffen, wer auf meine G
b Jahren feine Benfionierung verlangen tann, foll ichoffen hat, und ich bitte Sie, es n jest umgetehrt bie Regierung jeben Beamten in enfion ichiden burfen, ber biefe Alteregrenge erreicht ober überichritten bat.

Acufgerungen des Reichswehrministers. mg Baris, 28. Juni. Reichswehrminister Geg-ter ertfarte dem Bertreter des "Matin" in Berlin, Jules Sauermein, bas bentiche Boll tonne fich nicht wieber erholen und feine Berpfilchtungen nicht erfüllen, wenn es nicht den inneren Frieden sichern könne. Deshalb bei es unbedingt notwendig, ein Heer von 200 000 Mann zu unter-halten. Die Erfahrungen der leiten 18 Monate hatten ben Beweis gelicfert, bag 100 000 Mann nicht genügten. Jur Betämpfung der Unruben im Mürz seien 45 000 Mann nötig gewesen, zur Riederwerfung des Sowjets in München, im April v. 3. 33 000 Mann, zur Betämpfung der Unruben in Homburg, im Februar 1919 19 000 Mann. Im Jetten Architekt feien im Redermies 40 000 Mann. Damburg, im Februar 1919 19 000 Mann. Im letten Frühjahr seien im Rubrrevier 40 000 Mann tätig gewesen. Mit 100 000 Mann müßte nan große. Teile beutlichen Gebietes ohne Schut lassen. Auch bedeute die Entlassung von 50 000 ober 100 000 Mann Soldaten eine Geschr, da die Entlassen meistens zu den auffäsigen Parieien übergingen. Dine ein Her, des fähig sei, die Ordnung aufrechisverhalten, sei ein Ausammenarbeiten awsichen zuerhalten, sei ein Jusammenarbeiten zwischen Frankreich und Deutschland auf dem Gebiete des Biederaufbaus illusorisch. Der Reichsminister be-tonte im übrigen noch, daß nicht nur Llond George und Churchill, sondern auch tompetente Franzelen die Linstrengungen anerfannt hätten, die Deutschland mache, um zur Entwassnung zu gefangen. Er sprach die lieberzeugung aus, dah man nach sorgsülziger Prüfung der Loge, Deutschland nicht mehr des Schlaften Willem berichtigen merbe hlechten Billens begichtigen merbe.

Mus den Berliner Morgenblättern.

lleber ben Untergang eines Gefangenentrans ports wird der "Deutschen Allgem. Ig." aus Helingiers von gestern geweldet: Ein bolichewistlicher Transportbampier von 8000 Tonnen fant am 6. Juni auf der Bewo. In Bord befanden sich 2000 finnifde, öfterreicifche und englische Kriegegefangene, die aus Rugiand abtransportiert merben foll-

ten. Sie find lämflich ertrunten.
In hamburg ift laut "Berl. Lotalang," ber Belagerungszuftand verhängt worden, eine Rahnahme, die auf die dort flatigehabten Lebensmittelframalle gurudguführen ift.

ou den Teuerungstumntten in Mainz.

mg Maing, 28. Juni. Seute früh haben fich fem Marttplag bereits Taufenbe von Renichen angefammelt, barunter maffenhaft Janhagel und ber Boligel mobibetannte Berfonlichkeiten. Bisber ift 50 Ju Störungen ber Ordnung nicht gefommen Grangofiiche Genbarmerie-Batrouillen find aufge boten und drei Pangerautes sowie drei Tants in der Rabe des Martiplages aufgefahren. Unter ben Deud ber Zwangsvertaufe icheint eine wefentliche Berabminderung ber Breife für manche Artitel bereite eingetreten gu fein. Um Camstag nachmittag wurden in mehreren Gefchöften Ririchen gu 1.50 Mart, Gebien gu 80 bis 90 Pfg. pertauft und auch andere Urtifel gu bedeutend herabgefogten Breifen Mul bem Lande fieht man fich vor, ba bas Gerficht Derbreitet murbe, bag bie Mainger Arbeiterichaft Quis Band tommen werbe, wenn ber Martt nich beididt murbe. In ben hauptfachlichften Obsenarft Octen wie Finthen, Beidesheim und Rieber-Ingel eim haben fich die Landwirte gu bewaffneten Biberftanb organifiert.

Die Frau des Konfuls.

(27. Fortfehung.) (Machbrud verboten.)

Sie mar nicht an Magbas Lager gurildgefebrt, the fie das Saus verließ, benn niemand folite etmas bon ihrom Borbaben miffen, auch fie nicht, beren angfwollen Bunich fie bamit erfüllte. Ueber bas, tons nachher geschehen murde, wenn es vollbracht war, machte Con fich feine Gebanten. Gie wollte nicht weiter benten, als bis zu bem Augenbeid, we lie por ihm fteben und Bahrheit von ihm beifcher wurde. Was bann folgie, ftand in Gottes Sand Ste mußte nur, baf es febr traurig fein murbe Aber bas Schlimmfte felbft wurde immer nod weniger fürchterlich sein, als die grausame Ungewiß beit, die mit glübenben Meffern in ihrem Sergen wahlte.

Dhne Zaubern feite fie bie Glode an Bettingers Baup in Bewegung. Die Wirtschofterin, Die ihr offnete, fagte, der herr Doftor fei babeim, und ragte, wen fie melben folle. Aus Furcht, bag er fie Chaperfen könnte, nannte Eva ben erften befter Ramen, ber ihr eben einfiel, und eine Minute lodier tat fich die Tür des Ordinationszimmers von

Bettinger ertob fich aus bem Stuhl por bem Schreibtifd, wie fich beim Empfang einer Dame ge dennt. Er erfannte Die Eintretenbe nicht fogleich do fle in ber matt Beleuchteten Alefe des Jimmers neben ber Tur fteben geblieben mar.

Aber es ging wie ein Ruf burch feine Be falt, als fie auf feine bofliche Frage, momit er bie ben tonne, febr feife, faft tonlos erwiberte: 3ch bir 5. herr Doftor! Eva Gernsbelm! Ich babe Ibr Dienerin belogen, bomit Sie mich nicht fortichidten ohne mich zu hören.

Gier einen Moment war es, als ob er ungeftun auf fie zuellen wollte; aber er bezwang fich fogleid and beutete ohne ein Wort ber Ueberrafdjung au tinen Seffet, ber um mehrere Schritte von feinen Schreibtijds entfernt mar.

Es war eine überfluffige Beforgnis, gnabige: Steinleint Denn als Ihr ebemaliger Argt bin id felbftverftanblich jebergeit gu Ihrer Berfügung.

Aber Coo jehte fich nicht und trat auch nur un the fieines Stud gegen bie Mitte bes Zimmers por Solt batte fie eine Empfindung, ale ob ihre Anles Techen wollien, und es mirbelte wie ein Zang von bundertiaufend Fimten por ihren Mugen, aber be Der des Emichluffes hatte fle tropbent nicht ber ellen. Auch wenn fie fie mit ihrem Leben bezah len follte, fie mußte Gewißheit und Wahrheit haber um jeben Breis.

3d tomme nicht als Patientin gu Ihnen, herr Daline — ich wollte Sie etwas fragen.

Soffentlich werbe ich in ber Lage fein, Ihnen |

Gie miffen, wer auf meine Stiefmutter geichoffen bat, und ich bitte Sie, es mir gu fagen,

Es flang tropig, fast brobend. Mit bem Musdrint des Erstaunens ruhten Lettingers Augen auf zu einem Estlofen gestempelt hatte? ibrem Geficht.

Benn ich bas vermöchte, mein Fraufein, mürde ich ficherlich nicht erft Ihre Aufforderung abgewartet haben, und es foge nicht ein Schuldiofer unter Diefem Berbacht im Gefängnis.

Das eine alfo wiffen Sie boch, daß Ihr Freund

trat gang bicht auf ihn gu. Gie merben nicht gu es niemals werben tonnte. geben, bag man ibn beftroft, nicht mabr? Sie mer-

lwar mir ja auch jo furchibar ichwer geworden, es zu glauben.

Ste mußte offenbar nicht, was fie in ihrer grenzeniosen Bertnirschung sprach. Ihr war, als ob fie por Schum und Reue vergeben muffe.

was er aus ihrem Benehmen madjen follte. Dann aber tam auch ihm mit ber Plöglichteit einer Offenber Dinge. Er bengte fich ju ber Jufahmengefuntenen herab und fragte: Errate ich recht, weshalb Gle mit Ihrer feltfamen Aufforderung gu für ben Bebrber?

Coa minte und in ihrem Dergen fchrie es: Reine Strafe, feine Demutigung ichien ihr gu fcwer für ihr Bergeben.

Aber Bettinger tat nichts von bem, mas fie in hrer Gelbsterniedrigung ersehnte. 3a, er wurde empor. Stoeben Gie auf, Fraulein Gernshelm, und laffen fie uns in aller Rube barüber reben. Ein Berbacht, gleich biefem, fann nicht in Ihrem eigeien Sergen gewachfen fein. Es war nur das Erho 3hre Stiefmutter bat mid befdulbigt, nicht prach.

gar nicht an die Möglichfeit, ihm eine Unwahrheit Infel ber Gtudfeligfeit eigablt batte, u fogen ober ihm irgend etwos zu verfcmeigen. Bereitwillig gab fie ihm Antwort auf feine gragen, die schonend und taktooll genug waren, um thr Empfinden nicht gie verlegen, und die boch unerbittin bis auf ven Grund ber von Magba gur Bernichung feines Gilides gesponnenen Intrige brangen. Jest erft, als er die gange Schändlichkeit ihres Emporung in feinem Hergen auf. Aber er vergaß ilmt, wie graufam bie Strafe mar, bie bas Schickal fiber fie verhängt batte, und fein harten ober erachtliches Wort gegen die Unfelige, Die fich Bille binausbegeben. ragen in ber Billa Untonie auf ihrem Beibenslager

puftfein ichwerfter Gunbe auf ihm lafte, batte ibn nilb und nachfichtig machen, hatte ben flammenben Born in feinem Gergen erftiden muffen. Wenn ibn n feinem Beben bebeute - jest, ba fich, ihr feiber est murbe es ihm ficherlin gum Bewußtfein geommen fein, daß fie für ihn der einzige Inbegriff

Nuhelos war er auf und niedergegangen, mabend ibni Coa auf feine Fragen gleich einer Soprotifierten Antwort gegeben und ihm so nach und ach den gangen Inhalt des Gesprames offenbart atte, bas fie nady jener unvergeglichen Segelfahrt

mi ibrer Stiefmutter geführt. Schlechtigfeit bleften Gie mich für fübig?

Wie gune ich daran zweifeln durfen? Es wäre och furchtbar, gu benten, daß jemand, ben man ieb bat, folche Dinge erfinben fann.

Und verlangen Gle noch jeht, bag ich mich reaptertige, bag ich mit ausbrucklichen Berficherungen lich: Gerr Stuart Milner? ind Gelboniffen mich bagegen vermabre, wie ein sourfe gehandelt gu haben?

Rein, nein, bat fie, beschimen Gle mich nicht och tiefer. Ich ftebe por biefen Dingen wie por twas Unbegreiflichem, aber bag nicht alles mabr ein fann, mas Mogda Ihnen nadigefagt bit, bab glaube ich jeht auch ohne Ihre Berficherung.

3d bante Ihnen. Bollen Gie mir ebenfo | offen, wie Gle es bisher gewesen find, nun auch noch eine Antwort geben auf ineine leite Frage? ichrieben - ba fieht er. Burben Sie fich mit heren Milner verlobt haben, wenn mich Ihre Stiefmutter niche burch jene Bugen

idwieg. mochte, Eberhardt Lettinger gab fich nicht bamit zus muchen frieben. Ich habe ja fein Recht, Sie banach zu fragen, alleit er liegt mir unenbirdy viel borron, es ju nach bem Arantenbaus zurückliegte, beland er lied in einem Auftande, der von mirtlicher Geistesper-

Aber meine Frau follft Du merben, jubelte er

Ste fchittelte ben Ropf. Rein, banbr fürchte ich mich gar nicht. Ich hatte es Stuart auch ohnebles gesagt. Mein Bater aber bat mich viel zu lieb, als dog er mich ungliidlich miffen mochte.

Co ifts recht, mein topferes fleines Lieb! Und Ein paar Selinden lang begriff Lettinger nicht, Du barfit Dich nicht einichuchtern laffen, wenn ber herr Konful augenblidlich nicht febr gut auf mich gu fprechen fein follte. Cobald fich Baul Levein barung bas Berftanbnis für ben Bufammenbang boffe Schuldlofigfeit berausgestellt bat, mid er mieber anders über mich benten.

Ich werbe Dich ichen bei ihm verteidigen, Aber wir muffen Mugda ichenen, Biebiter! Wir burfen mir getoimmen find? Gie hielten mich - mich felbft fie nicht bei meinem Bater verelagen. Gie angftigt ta, fo fehr davor, und es mare gewiß ihr Tod.

Den ich burchaus nicht auf bem Gewiffen baben Benn er bich boch fcblogen, wenn er bich boch mit machte. Aber jo welt es auf mich antommt, barfft Juffen treten wollte in feinem gerechten Joral Du gang unbeforgt fein, und wenn Du glaubit, baff es gu ihrer Beruhigung bienen fann, mogft Du fie getroft meiner Berfcwiegenheit verfichern.

Das ift gut von Dir. - Und noch eins; Go lange fie fo fdmer frant ift, barfit Du nicht gu ums nicht einmal zornig, fonbern er legte feinen Arm tommen. Co wurde fie gu febr aufregen, weim fie um ihre gitternben Schultern und jog fie vom Boben es horre. Auch mochte ich erft mit Stuart und mit meinent Bater gespreihen haben. Willft Du also fo lange warten, die ich Dir fcpreibe?

Wannen! Ebe nicht gar zu lange möhrt — in Gottes Mamen! Ebe nicht ber arme Levenport aus feiner iner fremben Ginflufterung, bas aus Ihnen ichredlichen Lage erloft ift, murbe es ja auch mir miecht anfieben, Freudenfefte gu feiern.

Danfbar blidte Coa gu igm auf, mit jenem Ebn hatte fich wiberftanbeles in ben Geffel Leuceten felbstwergeffener, hingebenber Bartlichkeit. finten taffen, ju bem er fie geführt, und fie buchte bas er in ihren Augen gefohen, als er ihr von ber

Es mar fein blober Bormand ber Feigheit ge-vefeit, als Striart Milner bei bem Ronful fein Ausbleiben mit einem Unwohlein entschildigt hatte. Sethft eine so robuste Gelundheit, wie die seinige, batte ben Aufregungen der beiden lehten Tage nicht mehr fland zu halten vermocht. Er war am Morsen siedern des einem turzen, von qualvollen Spiels durchichnute, wallte leibenichaftlich beiß bie Traumen erfullten Schlummer erwacht und batte lich so elend und zerschlagen gefühlt, daß er taum fühig gewesen war, ein paar Schritte durch das Zimmer zu machen. In solchem Zustande tonnte er lich nicht in das Konlor und noch weniger nach der

Seine Birtin, Durch fein ichlechtes Musfebenuppen. Bar es doch nicht allein das Erbarmen mit dien todeswunden Weibe des Konjuls, das ihm den Enickluß iassen Enicklußen Wiebe wan der nichtende Andie erigend einen Enickluß iassen Enicklußen Erfens und der richtende Andie motte auch der richtende Andie mit des Gestalt und an die deutsche der siedlichen Wesensche Erbertende Andie einen Enicklußen Enischlichen Wesensche Erwenden der siedlichen Erfens eniederde der der gebeigt und den die deutsche Gedanke an des Gestalt und an die deutsche der gebeigt und den die deutsche Bestalt und der der deutsche Gedanke an des Gestalt und an die deutsche der deutsche deutsche der deutsche deutsche der deutsche deutsc

Aber ber Tog verging, ohne das, feinem grü-beinden Sien der rettende Gedaufe gezeigt hätte und ohne daß ihm der Mut des Entschlusses pelomimt ichen der Kummer bes verstoffenen Tages fie immischen wieder gebeffert. Die Schwindelanfalle, ehrt hatte, wie viel die Liebe zu Eva Gernsheim von benen er am Morgen beimgesucht worden war. hatten fich nicht wieber eingestellt und auch bas fiembewußt, in three Betrübnis und Jerknirschung ber war verschwunden. Allein es bedeutete im einer und begandernder als se die gange Holdselgeit ihres sungfräulichen Empfindens offenbarte von Zweiseln und Schrecknissen, aus dem er sich burch feine befreienbe Tat ju retten mußte.

Roch immer batte er nichts von Sarriet gebort, lles irdischen Giudes war, und daß er etwas Un-seitliches verloren hatte in dem Augenbild, da sie Glocke in der Furcht, daß sie es sein könnte, die mit dem von Gewissengual vergerrien Antlitz einer Morberin por ihn hintrat.

Es wurde Abend und Racht und wieder Mor-gen, ohne daß fie selbst oder irgend eine Aunde von ihr gefommen ware. Bis auf eine löftige Mattig-feit in den Gliedern und einem dumwien Druck in ben Schlafen fühlte er fich wieber gang mohl, und ba mi ihrer Stiefmulter gesubet.
Run blieb er vor ihr stehen. Und das haben den ersten Ereignissen draufen gebort hatte, rüstete Sie glauben können, Frausein Coa? Einer solchen er sich eben zum Ausgehen, als es klingelte und gleich nachber an die Zur seines Zimmero gestopft murbe

Er war auf das Schlimmfte vorbereitet, und fein Arem feitte aus, als er einen uniformierten Schuhmann vor fich fieben fab.

Der Beamte griffte militorifch und frogte bof.

Das ift mein Name.

Die Bermaltung bes ftablifchen Rrantenbaufer bat unfer Revierburg des fiedelicher Krankengebeterfucht, Sie davon zu benachrichtigen, daß ein am frühen Margen eingelieferter Batient Sie in dringender Angelegenbeit zu frechen wünscht. Er solchwer trank sein, und Sie wurden gut im, sich barum zu beeilen.

Biffen Sie auch ben Ramen bes Patienten. Barten Gie, ber Leutnant bat ibn mir aufge-

Stuart Mitner nahm nit gitternben Fingern ben fleinen Zetiel in Empfang und las: Sibnen henderson — bier zugereift — im Leichenschaubaufe von einem Blurfturg befallen — Städtisches Kran-

Ihr Röpfchen fant noch tiefer hinob und sie fenhaus — Soal vier.

Wiver faste fich gewolksam. Es ist gut — ich Utber wie beredt auch dies Schweigen sein danke Ihnen. Ich werde mich sogleich auf den Weg

Bahrend er in einer Drofchte ben meifen Beg

Das eine also wissen Sie dach, daß Ift Freund unschuldig ist? Woder können Sie die Edwishen wienen Sie den mirklichen Täter nicht kennen? Aus meiner Kenntnis seines Charafters und aus dem, was meiner Kenntnis seines Edharafters und aus dem, was meinteldar der seine Verlagen wirtellagen der Verlagen werden ist.

Aber wan wird ihn treisdem verureisen. Rein In einem Lieben von einer Gestaufen woo, datten Verlagen war durch die eche Bochen mittellagen war durch die eche Bochen mittellagen von einem Austande, der von wirtlicher Geistesverwirtspelten woo, datten Verlagen von einem Austande, der von die einer Gestaufen war. Seine Verlagen werden ihm und mir gesprochen worden ist.

Da han ist ga alles gut Dann tonnen wir der den Verlagen war durch die eche Bochen micht einer Gestaufen woo, datten Verlagen fielung war durch die eche Bochen und diese Borstellung war durch die eche Bochen micht eben Warden nur gertsaunt, was uns set der der den den Gestaufen dah. Ober mitztellen Die dande von einem Austen gen, alleen einem Austen in einem Austande, der nicht mehr allzu welt enziernt war. Seine Weden fen fallen wert eintelgen Täter eintelgen den Weden der den Weden der den Weden der den Weden der den Weden war der den der den Weden der den gestattet, so furchtbar fühlte er sich bavon erichüttert, als wenn er es mit leiblichen Mugen erblich hatte.

Aber meine Frau sollste Da werden, jubelie er auf, meine leine, süße, angedetete Königint Den Man lihrte den leinen begegnet, und in diesen den bei der ihre der dich mit diesen den den Bahnwih gewesen war, daß sie dere meine der den den der Werholden den Man die state der diesen und in diesen und in diesen und in diesen über der diesen der diesen und in diesen und in diesen über der diesen der diesen und in diesen über der diesen und in diesen über der diesen und in diesen über der diesen und ihr haten, rudigen Augen stond er die empor, um sie an seine Brust du seinen und die seine der mit seine und ihr haten und ihr haten und ihr haten und diesen über sie diesen und überwältigend über sie gedomien war, daß sie der diesen überwältigend über sie gedomien war die eine wunderdare Erseutstung. Verlächte sie diesen diesen und diesenwältigend über sie gedomien war die eine diesen diesen und diesenwältigend über sie gedomien war die eine diesen di der scharfen Kante derart vor die Bruft, daß der Bedauernswerte ichen wahrend der Fahrt anfännt, Blut zu speien. Tropdem fährt er gleich nach der Anfangt zur Bolizel, und als man ihm fagt, daß in der Morgenfrühe draußen dei der Allienvorstadt eine weibliche Beiche angelchwemmt worden fet, auf die seine Beschreibung paht, geradewegs jum Schaubuts. Es war eichtig seine Schwester, die er sond, und die Erschützerung bei ibrem Andlich gabidm den Keit, Ich sob es, als lie ibn vorfin ber ber brachten, und ich möchte nicht fünf Pfennige für fein Leben geben. — Aber mas ift Ihnen benn, Berr? Gind Gie vielleicht auch frant?

Stuart Milner, der fich mabrend ber Ergablung bes Beamten mit beiben Sanden an ber Barre batte festflammern muffen, verwelnte: Aber es flang wie ein Medmen und feine Johne schrugen hörbar aufeinander. Der Schreiber ftreifte mit einem mistranifchen Blid über ibn bin, bann fante er, um ibn los ju werben, giemlich turg: Gaal vier! - Im ersten Stod rechter Sand die zweite Tur. - Sie tonnen fich ja bei einem der Warter erkundigen, wenn Sie es nicht gleich finden.

Stuart Milner brauchte in der Sat lange Beit,

Swart Wilner brauchte in der Lot lange Jeit, die er sein Ziel erreicht batte. Aber es geschah weniger deshald, weil er die rechte Tilt nicht inden konnte, als weil die Jühre ihm dei jedem Schrift den Dienst zu verlagen drobten.
Endlich int sich der longgestrecke, helle Krankenlagi mit seiner Doppelreihe von Betten vor ihm auf, und eine Pflegerin übrte ihn zu einer Lagerstätte unz am Ende des Raumes. Ein spihes, weihes Gesicht mit siedernsten Flesten auf den Backenlagden wonder ihm kau und zweil tiesliegende nochen mandte fich ibm gu und zwei tiefliegenbe Mugen fundeiten ibn am

Gitten Tan, Gibnen! murgte er bervor. 3ch bin febr ungtudlich, Gie unter fo traurigen Umtanben wiederzuseben.

Der Krante itredte die Hand nach ihm aus. Mit einem höhlichen Raffeln gingen seine turzen Liem-isige ein und aus. Röhert flüsterte er mit mühlamer, heiserer Stimme. Roch nöher! — Stuart Milner ie find ein Schurte - und ein breimal verfluchter

3d tann mit Ihuen beit nicht rechten, Sidnen!

— 2lber Gott fit mein Zeuge, daß ich anders gehan-belt hatte, wenn ich bies Fürchterliche hatte obraus-

eben tonnen.
Der ehemalige Sociel antwortete ihm nicht. Mit Unftrengung jog er bie Schublabe bes Machtideantdens neben feinem Bette beraus und entnabin ihr einen gertnirichten Brief.

Da - bas ift für Gee! Sch brauche ibn nicht mehr, benn was barin ftebt, behalte ich auch fo. 3dy fdywore 3hnen, Ctuart, - daß ich es nicht vergeifen werbe. Aber Gie follen ibn lefen - bier por meinen Mugen follen Gie ihn lefen.

Milner geborchte. Er batte Sarriets Sanb. fdrift erfannt, und wenn auch anjangs vor feinem umflorten Blid bie Buchftaben ineinander veridmammen, endlich brachte ee fie boch zu Worten zusammen.

Wom Anfang bis 34 Ende las er, was fie ge-

idrieben. Mein fieder Beuber! En ift portei, Menn Diefe Beilen in Deine Sanbe gelangen, fchlaft Deine arme Sarret auf bem Grunde Des Bluffes ihren leiten langen Schlaf. Bergeih mir ben Rummer, den ich Dir domit antue. Aber ich Tann nicht anbers. Much Die wirft mich lieber im Waffer ober in bed fublen Erbe miffen, als im Gefangnis. Es gibt für mich teine" anderen Blag mehr auf ber Weit. Denn ich babe getilist, babe fie getotet, bie ihn mir geraubt. Roch ift taum eine Gunbe vergangen, feit ich fie leblos por meinen fußen liegen ich. Geitbem bin ich wieder rubig. Zwifden ihm und bem Glied wird die ju feinem legten Memang ihr Schatien fteben und ber meinige. Go babe ich es gewollt. Dag es mir gleich am erften gibenb geflingen wurde, batte ich frellich faum erwartet. 36 hatte mich zwifden den Geden im Garten bes Sonfen veriftedt, barin fie mobilte. Ich fab, wie fie an feiner Geite marfbelte, aber ich tonnte mich ihnen nicht nabern, ohne daß fie mich geleben batten, und benn gingen fie mit einem britten wieber ins Sonie. 3dy batte fur biesmal bie Soffnung aufgegeben, Aber ich moriete dennoch. Und mein Borten wurde belohnt. Gie mußte fich noch einmal gang allein aus bem Saufe entfernt haben, benn ich fah be ploglide non ber Gartentur baber fommen. 36 cefante fie an bem melben Duche, mit bem fie ihren Stopf und ihre Schultern umbillt batte. 3ch folid ihr nach, bis fie bidit par mir mar. Dann sielle ich mit dem Revolver, den ich aus Smarte Schreibtifd genommen hatte, auf die finte Sein

ng

ene lergets mbtlige

reife berk-Die der dilla oildye niebmit Die

tjens

ung leider fo be-endlich atfäch. g gu dorud lungen emifies

rto et Pierten do far bewuft

mit die death upjung in, wo ienston te Ab-in und er des aft sur morben ie Hus Bailen teridol:

igte fic en nil ing fter lemente duberte fam es mojdreis Gemüle einige eber ein ein fian-tipts, um hubiaden machen m baben

engeschäft Este ein Ien. Es eminten. Geodoces bie thick George Date thick George Date the term Date of the te

n.

entarifdent che Mesic er pressi einzubrin-

Three Midens, bahin, wo ich ihr herz zu treffen Born und Berachtung meiner gebenken. Loffte. Deine Gand gitterte nicht, und ich mar febr ruhig. Auch der Rnall bes Schuffes erichredte mich hatte, lentte er feine Schritte bem Schaubaufe gu. nicht, und ich hatte aufjubeln tonnen, als ich fie lautlos vornüber fallen fab. Dann warf ich ben Re- ftarre Geficht gu bliden, und auch fie, die ihn nicht volver fort, denn ich brauchte ihn nicht mehr. Für mehr hören und ihm nicht mehr antworten fonnte, ban, man ich noch zu ihn habe, ift er mir ein zu umicheres Mittel - ich gebe lieber ins Baffer. D. ift auch meniger ichmerghaft. Go wenig ich mich por bem Sterben fürchte, fo febr fürchte ich mich por bem Schmers. Aber daß ich nicht mehr leben bart, bas flebft Du nun mohl ein, mein armer Sibnen! Bich bin aus bem Garten fortgegangen, ohne bag mid jemand aufgehalten batte, und nun ichreibe ich in meinem Sotelgimmer biefen Brief. Benn ich ibn in ben Raften geworfen habe, gebe ich auf bem flirgeften Weg jum Gluffe. Bebe mobl, mein lieber Bruder! Dente nicht baran, mich an Stuart gu radjen! Das eben foll feine Strafe fein, baf er perurteilt ift, weiter gu leben mit ber Erinnerung an bie, bie er gemorbet. Und befloge mich nicht. Mir ift gang mohl. 3ch gebe in ben Tod fo rubig, mie man fich anschieft, fchlafen zu geben. Uch, ich febne mid ja fo febr nach bem tiefen, traumlofen Schlummer, ber meinem fergen enblich ben Frieden bringt Roch einmal: Lebe wohlt Bis in ben Tod Deine treue Schmefter

Die funtelnben Mugen bes Rranten batten fich nicht für einen Moment von bem Beficht bes Lefen-

gog ibn gu fich beran, Ich weiß, baß man mich wieder gurechtsliden wird, gang unerwarteter Heilungen, auf feine bringenden wie bamals nach meinem Sturg in Epforn. Und Fragen bestätigen, bas nach menschlicher Boraus gam am sonnigen Gestade bes Abriatischen Meeres

balten, Stuart Milner! Ein heftiger Suftenanfall erfcutterte feinen hageren Rorper. Gine ber Bliegerinnen eifte hingu und erfuchte Milner, Die Unterhaltung mit bem Aranten nicht fortgufeten. Bis an ben Musgang bes Saales glaubte Stuart bas ichredliche roffelnbe Mimen Sibnen Denberjons gu boren. Aber als er das Tor des Krantenhauses passiert hatte, fühlte er fich viel rubiger, als in ber gravenhaften Ungewißheit ber letten Tage. Run mar ih mia ber Weg vorgegeichnet, ben er zu geben hatte. Wenn auch alle feine Gludshoffnungen gertrummert am Boben logen, wenn auch fein Lichtstrahl mehr in bas troftlofe Duntel feiner Bufunft fiel - bes Ringens und Rampfens, des Zweifelns und Bergagens wenigstens mar fest ein Ende.

Er fubr gur Boligei und von ba, wie man es ilm gebeißen hatte, jum Juftiggebaube, um fich bei bem Untersuchungerichter Memlinger melben gu laffen, Barriets Abichiebsbrief an ihren Bruber batte er mitgenommen, in einer langen Unterrebung, bie fich bis welt über bie Mittogoftunde binausbehnte, gab er bem Landgerichterat alle bie Erläuterungen, beren es bedurfte, um ihm diefen Brief verständlich zu machen,

Gie batten allerdings bie Billcht gehabt, ums Thee Babenehmung hinfichtlich bes Nevolvers früher mitgutellen, fagte ber Untersuchungarichter, als er ihn enblich verabichiebete, aber wir wollen bas auf fich beruben laffen. Satten Sie fich noch ein paar Tage lang gu etwaigen welteren Bernebmungen bereit. Es fonnte boch fein, daß ich noch bie eine ober bie anbere Frage an Sie gu richten habe, wenn auch die Ungelegenheit burch Ihre Musfage für mich ichon jeht fo weit getfart ift, bag ich jebenfalls bie fofortige Saftentfoffung bes Dottor Leuenhoff verfügen merbe.

um ungefäumt auch noch bas leite zu vollbringen, was then ou tun oblag. In einem langen reuevollen

Swifmung Scheiben, daß früher ober fpater ber Tog freur tontmen werbe, an bem Gie mehr in Mitleib als in Bur Berfügung geftellt. Leuenhoff batte von bem

Run fühlte er fich ftart genug, ber Toten in bas um Bergeihung gu bitten für ben Berrat, mit bem er fie in Gunbe und Tob getrieben.

Ein ftiller Binter war über bas haus bes wundung war zwar geheilt, aber die Mergie hatten feiner Tochter ihrer Babl feinen Biberftand entboch einen Aufenthalt im Guben gu ihrer vollen Rraftigung für bringenb geboten erochtet, und fie war in Evas Begleitung nach ber Riviera abgereift. Doffnungsvoll und von foft überichmenglicher Bartlichteit maren Die Briefe gewefen, Die fie mabrend ber erften Monate ihrer Abmefenheit an ben Batten gefchrieben; allmählich aber hatten fie einen anderen, eigentumlich wehmutigen Ion angenommen, Wie bange Mhnungen und wie ein großes Fürchten war es ibm zwischen ben Zeilen entgegengeffungen, und eines Tages hatte ein ängstliches Schreiben Evas ibn veranlaft, mitten aus ben wichtigften Gefchaften beraus Sals über Ropf Paares ftattfinbe. ebenfalls nach bem Guben gu fahren,

Er fand burdy Magdas Mussehen ichlimmiten Beforgniffe bestätigt. Auch die lebenfpenbenbe Conne bes italienischen Simmels halte bem Unblid ihres Gliedes freuen. fommen war, erfafte er mit bemfelben eifernen ben tudifden Beind nicht gu verscheuchen vermocht, Briff, mit bem er einst bas Robr feines Spagier- ber fich in ihrer jungen Bruft eingeniftet, und ber ftodes gerfnidt hatte, noch einmal feinen Urm und argt, in beffen Behandlung fie fich begeben, mußte hin, wenn auch mit ben iconenbiten Wenbungen Soffen Sie nicht barauf, bag ich ftarben werbe! und mit allerlei Syinweifen auf fonderbare Salle

ju leben haben merbe.

Ruboli Gernsheim meinte unter ber Baft bes Rummers, ben ihm diefe Eröffnung bereitete, Bujammenbrechen zu muffen, aber er bot alle Kraft feines ftarten Willens auf, um nichts bavon zu verraten und ben beiben Damen eine guverfichtlich beitere Miene gu zeigen. Db Magba fich baburch täuschen ließ, mar ibm freilich mehr als ungewiß, wie es ihm überhaupt febr fcwer fiel, aus ihrem Benehmen gu erraten, wie es in ihrem Immern ausfab. Sie war fo gang anders als früher. Un die Stelle ber liebenswürdigen Seiterfeit, mit ber fie fonft ihre Umgebung entgudt batte, war eine immer gleiche, rubige Sanftmut getreten, bie nur gumeilen, wenn fie fich meniger icharf beobachtet glauben fonnte, einen Unflug von Schwermut gewann.

Auch ihr Berhältnis gu Eva war nach der Melnung des Konfuls nicht mehr basselbe wie ehebem. Mohl lebten fie unvertennbar auch iett im beften Einvernehmen, und bas junge Mabdyen, bas in ber milden Luft bes Gubens berrlich aufgeblüht war, umgab bie von Tag ju Tag muber werbenbe Stiefmutter mit aller Corgfalt aufopfernber Liebe. Aber bie vertrauensvolle Herglichfeit, mit ber fie fich einft ber alteren Freundin bingegeben, war nicht mehr in ihrem Berkehr. Es ichlen faft, als maren bie Rollen swiften ihnen getaufche marben, als mare Coa die Gebenbe und Magda bie Emp-

fangende geworben.

Co ift ihre Rrantheit, Die biefe Berunberung bewirft bat, bachte ber Rowful. Denn von ber Bahrheit abnte er ja nichts. Das brobenbe Bemitter en Magda Gernsheims Chehimmel war vorübergezogen, ohne fich zu entlaben. Die Auftiarung, baß fie bei jenem Aftentat lediglich bas Opfer einer ungludlichen Berfonemerwechselung Stuart Milner begab fich in feine Bohnung, gen orben mar, batte bie Befahr meiterer Entbullungen beschworen. Und ba feiner ber Wiffenben gesprochen hatte, war Rubolf Gernsheims Glaube Briefe bekannte er bem Romiul Gernsheim feine an fie nicht erschüttert worben. Er hatte burch Schulb und bat, ihn gnablg gu richten, ob all bes Lettinger, mit bem er wenige Tage nach ber Fest-Ungemachs, bas er über ihn und fein Saus ge- ftellung von Levenhoffs Schuldlofigfeit eine lange Unterredung unter vier Augen gehabt, bem be-Es ift felbswerfinnblich, ichlog er, daß ich mich dauernswerten jungen Arzt fogar ausbrudlich feine als einen Umwürdigen felbst für immer aus Ihrer Entschuldigungen übermitteln laffen, und ihm, und Evas Rabe verbanne. Laffen Sie mich in ber falls berfelbe einen Wert für ihn habe, feinen

gutgemeinten Unerbieten allerbings feinen Be-Dann, als er biefen Brief gur Boft gegeben brauch gemacht, fonbern hatte bie Stadt verlaffen, um gunachft im haufe bes Berliner Betters feine burch bie legten Ereigniffe ftart erfchütterte Be-

fundheit zu fraftigen. Ein offigielles Berlobnis gwifchen Leitinger umb Goa war zwar in jenen Tagen noch nicht erfolgt, weil alle Beteiligten einfaben, bag man unter ben obwaltenben Umftanben ber fanbalfuch. tigen Welt biefe Ueberrofdjung nicht bereiten burfe. Aber ber Konful hatte nach einer Unterredung mit gegengeseht, und man batte nur Magbas nöllige Genefung abwarten wollen, um bie Berlobung öffentlich befannt zu machen,

Run ichien biefer Beitpuntt freilich febr meit hinausgeschoben. Aber eines Tages, ungefähr eine Boche nach dem unvermuteten Eintreffen ihres Batten, führte Magba felbit eine fiberraschenbe Beranderung aller Zufunftsplane berbei, indem fie fich als ein besonderes Geschent und als einen Liebesbeweis des Konfuls ausbat, daß ohne einen langen Brautftand fobald ols möglich, und gwar hier unten im Guben, die Bermahlung bes jungen

3d modte Eroes Sodgeit fo gern noch erleben, fagte fie mit einem truben Löchein, und mich, wenn es ber Simmel fo will, ein Bellden an

Man fuchte ihr unter liebevollen Schergen bie Tobesgedanten auszureden, ihrer Bitte aber leiftete man bereitwillig Folge, und gehn Tage fpater, nachdem er feine Borbereitungen getroffen und einen Bertreter beftellt batte, traf Cberhard Bettinger ale ber gludlichfte, ftrablenbfte Brautibann - bann werden wir Abrechnung miteinander ficht ble Patientin taum langer mehr als ein Jahr ein. Much er begte nach seinem ersten Besuche bei lofigfeit ihres Zuftandes, und er behandelte fie barum mit all jener Rudfichinahme, auf bie ein bem Tode geweihtes menichliches Wefen Anspruch erheben barf.

Beil er mußte, bag fie es gern boren murbe, ergablte er in ihrer Gegenwart auch von bem furen Beluch, ben er auf ber Gerreife feinem Freunde Leuenhoff abgeftattet, ber feit feche Bochen als Argt an einem fubbeutschen Sanatorium tätig war, Er habe ibn ols einen ftillen und ernften Mann gefunden, ber gang in den Bflichten eines Berufes aufging und burch fein weiches, menfchenfreundliches Wefen leicht die Liebe feiner Patienten gewann,

Mit ber Bergangenheit bat er offenber in ieder Hinficht abgeschloffen, und ich zweifte nicht, daß er auf bem besten Wege ist, ben Salen eines, wenn auch nicht überschwenglichen, so boch ruhigen und dauernden Gludes gu erreichen. -

Babrent ber vier Bochen, Die gwifchen Mufgebot und Sochzeit noch vergeben mußten, erfuhr ber Ronful aus bem Briefe eines Londoner Beichaftsfreundes auch jum erften Male wieder etwas über Stuort Milners Ergeben. Es maren nicht gerade ichlechte Renigteiten, bie ber Rorrespondent von ihm zu meiben wußte. Milners Großobeim mar gestorben, und ber junge Mann butte bas ibnt jugefallene beträchtliche Bermogen bagu verwenbet, als Teilhaber in eine angesehene Handelsfirma zu

Melbourne einzutreien. Rurg vor feiner Abreife nach Aftralien freilich mare er um ein Haar das Opfer eines Morbanichlages geworben, ben ein ehemaliger Bodel auf offener Strafe gegen ibn verübt. Der junge Menich batte ohne jeben voraufgegangenen Wortmedfel zwei Revolverichuffe gegen ihn abgefeuert, gludlicherweise obne ibn gu treffen. Dann mar er non hinguelenden Paffanten übermältigt und festgenommen worden. Wan hatte ihn ins Polizeigefängnis gebracht, aber von bort alsbalb ins Krantenhaus überführen muffen, ba man erfannte, bag er fich im leiten Stadium ber Schwindfucht befand. Schon am britten Tage nach feiner Einlieferung hatte er benn auch ben leisten Miemzug gefan.

Gein Rame war - wie ber Briefichreiber bingufügte - Sibnen Senberfon gemefen.

Sacco-Anzüge

A 220, 600, 1000, 1500, 1900

Bezug

No

Ilr. 195

bitre

tafbau

1930 (9

Bethfor

sio mi

Birferur ber guf

Notion

priches

Sweigh

c. Mais

opten (

dame D

omis is

bogon |

von be

#12 DO

Melding of

trf:ben

op mi

Mumen!

Jet. 198

21. On Cibros

Qc(d)äl

Arrisal

Out 1

20

Nr. 19

in Ra Geböh

tritreff

hills.

Di

₩ 370, 750, 1300 Sport-Anzüge A 420, 900, 1350 Sport-Paletots A 30, 75, 150, 225, 300 Hosen Echte imprägnierte Münchener Loden-Mantel und Capes für Herren u. Damen. Sport-Hosen, Westen, Gürtel, Strümpfe und Gamaschen.

Cutaway-Anzüge - Hochzeits-Anzüge rantasie-Westen. Preiswerie Herremsoffe Massanfertigung.

Bruno Wandt Kirchg. 56 Wiesbaden Kirchg 56

Sofort

vom ersten Tag an muß man die neuen Schuhe pflegen, schonen u. erhalten

und das fut

schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinherst: Werner & Mertz, Mainz

Urbeitsamt Biebrich

Schulftrage 2.

Unentgelfliche Bermifflung von Alrbeitsstellen jeder Art (and für nur Rundenweife Befcaltigung)

Ferniprecher Itr. 562.

Zahnpraxis.

Den geschätzten Einwohnern und melster pereurten Kundjchaft gebe ich hiermit bekannt, daß ich meine

Sprechflunden

wochentags nur con 2-61/s Uhr und Sonn- und Felertags von 1/412-12 Uhr

> R. Wittenberger, Dentift, Hochheim, Maffenhe mer Str. 1.

Tüchtige

gefucht von bebeutenber Champagnerfabrit für

Lugemburg-Stadt. Dauerstellung, Cohnzahiung in France, Geschills-wehnung und Amzugsvorgftung. Aur burdaus erfahrene und tilchtige Jachleute menden fich an

Rellermeifter M. Reinert, Capen "St. Martin" Lugemburg, Bebnhoffir, 192.

Autogene Schweißung gebrochener Maschinentelle und sonstiger Gebrauchsgegenstände aus allen Metallen

Apparatebau Taunus, Biebrich Jelebeichflrage 19,

Bereins- und Jamillen-Drudfachen Bojert |dinellitens in laubecer Musjührung

我的我知识是我的我的我们是我们的我们的我的我的我的我们的我

Buchdruderei Guido Zeldier

Biebrich Anthquastraje 16 — Zeenraf 41

Frischgepfillette

Johannis: beeren

und Stagelbeeren ju haben bei Beter Biftor, Bilbelmftr. 10. Sochheim.

Entlauten:

Eine Bartie Tijde u. Stiihie gu verfauten.

Sochheim, Mainzer Gill Eiserne Ainderbettstell mit Strobfod ju per Rab Fil. Erpeb, be

Aleiner ichwarz. Hund beimer Sieding, hoche wit brown, Alefen an Bauch beimer Sieding, hoche Belohnung bei Aoch. Belohnung bei Aoch. Darlehn, 14. Aleine, Siedinger Sie. 26.



E. Hachenberger, Terragas, Asphalts, Betore Biebrich, Sahnftrafe 18.

Amfliche Befanntmachungen der Stadt Gochbeim a. M.

Be annimadjung. Betrisst die Ausgabe von Lebensmittel. In der folgenden Woche gelangen seitens der Gemeinde Hochelm folgende Lebensmittel zur Ber-

Mm Dienstag, 29. Juni, in ben Krantennabemitteloerfaufsftellen Cherhard, Ronfumo. Wiesboben und Joi. Bal. Bafting 250 Gramm mehlhal-lige Rahrmittel jum befannten Breife gegen Bor-

lage ber Arantennahrmittelfarte.
21m Dienstag, den 29. Juni 1920, find die Abstimitte Ir. 18 der Lebensmittelfarte zweifs Bezug von Graupen bei den handlern einzureichen. Der Breis für ein Pfund Graupen beirägt ungesähr Ret. 1.50. Die Händler liefern die eingereichten Abschnitte unter genauer Angabe der Stüdzahl die sphieltens Freisag, den 2. Juli sib. Is., vormittags 12 Uhr im Rathaus, Lebensmittelstelle, zwecks Ju-teilung der Ware ab. — Bei den Mehagern Ausgabe von Speck, solange Borrat reicht, 250 Gramm zu 7 Ware.

Nim Mittwoch, ben 30. Juni 1920, bei ben Händlerinnen Weckborth und Jung 125 Gramm Schmafz zum Preise von 4 Mart gegen Borlage ber Kranfenseitfarte an welcher zur Kontrolle der nöchligende Abichnitt abgetrennt mirb. Hochbrim a. M., den 28. Juni 1920. Der Magiftral. Argbücher.

Befannimachung. In nachstebenden Gehöften ift Mauf- und

Rlauenfeuche feftgeftellt morben: Bohann Birfcmann, Binterguffe, Abam Gieg-Johann Hirschmann, hintergasse, Abam Siegtried, Taumusstraße, Johann Sad, Elisabethenstraße,
Cod. Merten, Abolistraße, Heinrich Rohler, Deltenheimerstraße, Balth Reih, Massenbeimerstraße, Jos.
Hüd, Massenbeimerstraße, Joh. Rech, Deltenbeimerstraße, Siegfried Ime., Delfenbeimerstraße, Joh.
Zauer, Margarethenstraße, Peter Scholimaner Deilenbeimerstraße, Beter Enders, Deltenbeimerstraße,
Taul Rosch, Burgetstraße, Heinrich Deus, Weiherstraße, Panialeon Auth, Margelstraße, Beter Hid,
Mirchgasse, Bullenstation, Frih Hundt, Kronpringenlieghe.

Stall- und Geboftsperce find angeordnet und bir Schilder find ausgehungt. Sochheim a. M., ben 28. Juni 1920. Die Boligeivermaltung. Mrgbacher.

Befanntmachung.
In nachstehenden Geboften ist Maul- und Alavenseuche seinerheilt worden:
Ihrende Geboften ist Maul- und Alavenseuche seinerheilt worden:
Ihrende Geschlicher Geschwilzer Kamp, Weiberstraße, Georg Kaufmann, Altenauerstraße, Adm Strahl, hintergalle.
Einte und Erhölisperre ist angeordnet und die

Stall- und Gehöftsperre ift angeordnet und bie

Schilber find ausgehüngt. Hochheim a. M., den 26. Juni 1920. Die Polizeiverwaltung. Arzbächer.

Befanntmachung.

Befrifft Ausgabe von Brennstoffen. Don Dienstag, den 29, Juni ab werden bei den Kohlenhändlern aufter Culchberger auf Abschnitt Nr. 2 der Kohlenkarte 2 Jenker Brennstoff verab-

Mit dem heutigen Toge find die Abschnitte Nr. 1 versallen und dürsen nicht mehr beliefert wer-den. Händler und Berbraucher, welche gegen diese Anordnung verstohen, machen sich strafbar. Hochbeim a. M., den 26. Juni 1920. Der Magistrot. Urzbächer.

Unzeigenteil.

Die Getiarung betreffe Feuerhelbattung mieb auf bem Rathaus, Zimmer 38, bei herrn Geometer Beng entgegengenommen. Dienifftunben non 9 bis 12 Uhr. Die Beurfundung gehhiebt fosteninn. Musmeis ber Perfiniichteit burch Daft ober Steuerzetiel.

Der Berein für Jeuerbestaffung & B. neubiftenge 4, Biesbaden, Telejon 261.